

# Mütter-Mafia - oder wie man sich zum Wohle des eigenen Kindes dissozial verhält.

Beitrag von „Firelilly“ vom 1. April 2021 17:54

[Zitat von Fallen Angel](#)

Ich, wenn ich ein Kind hätte.

Du, das ist vollkommen klar, wenn man mit alternativen Menschen gut kann. Ich hatte auch mal einen Gothic-Rocker als Partner und die Szene ist super entspannt, auch, wenn viele Leute denken das sind Satanisten.

Aber es geht sehr vielen eben anders, die würden das nicht wollen. Ich würde sogar sagen, dass Du da zu einer Minderheit gehörst und da sehr aufgeschlossen bist.

Es gibt auch Frauen, für die es kein Problem ist, wenn der Partner einen Kopf kleiner ist. Für die Mehrzahl ist es aber ein Problem.

Und so funktioniert die Menschheit, es wird abgelehnt, was einem nicht in den Kram passt.

Da kann man lange diskutieren, dass Punks coole, freundliche Menschen sein können oder, dasss ein Mann der einen Kopf kleiner ist auch attraktiv sein kann. Meistens hören die Menschen doch auch ihr Bauchgefühl und diese Ausgrenzungen passieren ganz automatisch.

Einfach mal beobachten, in jeder Klasse gibt es die "coolen" und die Außenseiter. In jedem Betrieb gibt es gewisse Rollen.

Menschen sortieren sich gegenseitig und schaffen ihre kleinen Grüppchen und Hackordnungen. Das hat alles evolutionsbiologische Gründe und dagegen kommt man nicht wirklich an. Vielleicht als extrem reflektierter Mensch, aber schaut euch die Massen an.

Es gibt einfach einprogrammierte Vorlieben und dazu gehört auch das Ausgrenzen. Bei manchen mehr, bei anderen weniger.

Aber wenn man sich umschaute, dann ist das eine absolut natürliche Verhaltensweise.